

# Newsletter

der Paul-Maar-Grundschule und des  
Fördervereins der Paul-Maar-Grundschule  
Großziethen e.V.



## Interview mit der Schulleiterin

### Frau Ulrike Krolik äußert sich zu aktuellen Themen

*Liebe Ulrike Krolik, vielen Dank, dass Du Dir heute Zeit für ein Interview nimmst. Der Umzug in das neue Gebäude ist nun fast ein Jahr her. Sind die Umzugskisten schon ausgepackt?*

(lacht) Ja, die Umzugskisten sind ausgepackt, wir haben in den letzten Monaten gemeinsam mit den Kindern die Vitrinen und die Räume gestaltet und freuen uns jeden Tag über das helle und großzügige Gebäude. Es macht uns allen viel Spaß, hier zu arbeiten, zu lernen und zu lachen.

In der nächsten Zeit werden für das Große Känguru noch zwei mobile Smartboards durch die Gemeinde angeschafft, außerdem wird das Gebäude gemalt.

*Das ist alles schön zu hören. Ihr seid also wunschlos glücklich?*

Wir sind glücklich jedoch nicht wunschlos. Als Schulleiterin muss ich die Sicherheit und die Gesundheit der Kinder an allererster Stelle organisieren. Hier gibt es noch einige Baustellen, die wir als Schule zwar gestalten können aber die materielle Ausstattung sichert die Gemeinde.

*Könntest Du etwas konkreter werden?*

Gern. Der Schulweg der Kinder macht mir immer noch große Sorgen. Die Gemeinde hat nun zugesagt, noch in diesem Jahr einen größeren Fahrradstellplatz zu bauen und zwar an einer anderen Stelle. Dieser wird - aus Richtung Berlin kommend - vor der Bushaltestelle links auf dem Schulgelände errichtet. So ist gewährleistet, dass die Buskinder räumlich von den Fahrradkindern

getrennt werden und eine weitere Entlastung des engen Raumes vor der Schule erfolgt.

Damit ist die Verkehrssituation bei Unterrichtsbeginn bzw. Unterrichtsende zwar noch lange nicht perfekt, aber ein weiterer wichtiger Schritt wird getan sein.

Was die Gesundheit der Kinder angeht, so mache ich mir nach wie vor große Sorgen, weil es auf dem Schulhof des Kleinen Kängurus so gut wie keinen Schatten gibt. Im Gegensatz zum Schulhof des Großen Kängurus steht auf der Südseite kein Gebäude, so dass die Kinder im Sommer ungeschützt vor der Sonneneinstrahlung spielen müssen. Hier versucht die Schulkonferenz seit Monaten, die Gemeinde von der Notwendigkeit und der hohen Priorität der Baumaßnahme zu überzeugen.

Sollte es – was ich mir nicht vorstellen kann – wirklich dazu kommen, dass der Hochsommer vor der Errichtung einer Verschattung einsetzt, bleibt mir als verantwortliche Rektorin nichts Anderes übrig, als die Hofpause mittags im Gebäude stattfinden zu lassen. Die allerschlechteste Lösung für eine Ganztagschule.

*Wie kommt man eigentlich auf die Idee, einen Schulhof ohne Sonnenschutz zu bauen?*

Das weiß ich nicht, vielleicht hat man die Schattenwirkung der Bäume überschätzt.

# Newsletter

## Interview mit der Schulleiterin

### Frau Ulrike Krolik äußert sich zu aktuellen Themen

*Ein anderes Thema: Ende März hast Du auf der Homepage die Ergebnisse der Ganztagsbefragung (neudeutsch: Evaluation) veröffentlicht. Wenn dieses Interview am 26. April erscheint, ist schon wieder eine Befragung im Rahmen einer sogenannten Visitation erfolgt.*

*Kommt Ihr vor lauter Befragungen eigentlich noch zum Arbeiten?*

Die Evaluation von Februar dieses Jahres ist von uns selbst angeregt worden. Diese haben wir auch selbst – mit fachlicher Hilfe und Beratung – durchgeführt. Hier lag der Fokus auf dem Bereich Ganzttag.

Die Visitation im Mai ist eine externe Untersuchung, die bei jeder Brandenburger Schule in unterschiedlichen Abständen durchgeführt wird und die den Schulbetrieb in seiner Gänze unter die Lupe nimmt und Stärken und Schwächen herausarbeitet. Die zeitliche Nähe beider Befragungen ist nicht ideal, war aber wegen des eigenen Bedarfs an spezieller Information nicht zu verhindern.

*Warum wurde der Bereich Ganzttag evaluiert? Gibt's Schwierigkeiten?*

In den letzten Jahren haben sich wesentliche Rahmenbedingungen geändert, die 2006 zur Entscheidung geführt haben, die Paul-Maar-Grundschule zur verlässlichen Halbtagsgrundschule und zur teilgebundenen Ganzttagsschule zu machen. Konkret: Der Ganzttag steht und fällt mit den Kooperationspartnern der Schule, an erster Stelle ist hier der Hort zu nennen.

Der Hort stellt Erziehende für die Lern- und Freizeiten, dies kann er aber nur, wenn er genug Horterziehende zur Verfügung hat und der Personalschlüssel wird selbstverständlich nach den Hortanmeldungen berechnet. Anders ausgedrückt: Wenig Hortkinder – wenig Erziehende – wenig

Personal für die Lern- und Freizeiten der Schule. Das Brandenburger Kita-Gesetz formuliert dies sehr klar.

Zweites Beispiel: Durch die große Schülerzahl brauche ich meine Lehrenden im Regelunterricht, früher gab es im Rahmen der Lehrerstundenzahl freie Kapazitäten für Hausaufgabenzimmer und andere AGs, davon ist nur noch die Schülerzeitung übrig geblieben.

Aber wohl bemerkt: Das sind Beispiele, eine Evaluation macht nur Sinn, wenn wir jetzt genau hinsehen und analysieren, wo wir stehen und wo Optimierungsbedarf besteht. Wer sich für die Ergebnisse dieser Evaluation interessiert, kann den ausführlichen Bericht dazu auf unserer Homepage nachlesen.

Von daher trifft es sich wieder sehr gut, wenn demnächst die Ergebnisse auch der Visitation vorliegen und wir weitere Informationen für unsere Arbeit erhalten.

*Konkrete Frage: Steht der Ganzttag auf dem Prüfstand?*

Konkrete Antwort: Ja. Wenn wir über die Qualität unserer Schule reden, müssen wir über den Ganzttag sprechen. Notfalls müssen wir uns von ihm verabschieden und den AGs einen anderen organisatorischen Rahmen geben und ein neues Konzept mit allen am Ganzttag Beteiligten entwickeln.

*Liebe Ulrike, danke für das Gespräch.*

Das Interview führte Carsten Bevier.

# Newsletter

## Schul-News

### Airport - Projekt

Wir, die Klasse 5c, hatten am 23.02.2017 das Airport Projekt.

Wir hatten die Aufgabe, Passagiere auf Englisch zu interviewen. Diese Idee fanden die meisten von uns toll. Noch in der Schule wurden wir in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe durfte sich einen Gruppennamen ausdenken. Da haben wir uns sehr lustige Namen ausgedacht, zum Beispiel: *The Departure*, das heißt die Abheber.

Am 16.02.17 waren wir bereits schon mal da, um eine Orientierung auf dem Flughafen zu bekommen. Jede Gruppe bekam eine Rally, also einen Zettel, wo Fragen zu beantworten waren. Damit es zu keiner Überfüllung kam, startete jede Gruppe woanders.

Auf der Rally fanden wir Fragen wie z.B.:  
Wie lautet die Telefonnummer des DER-Schalters gegenüber Flugsteig 2?  
oder  
Wie viele Terminals hat der Flughafen Tegel?

Ich glaube, jedem von uns hat die Rally gefallen und wir hatten sehr viel Spaß daran.

Dann kam am nächsten Donnerstag das allerbeste. Mit Bus und U-Bahn fuhren wir wieder zum Flughafen Tegel. Zuerst haben wir in einem Turm etwas gegessen und haben die Flugzeuge beim Starten und Landen beobachtet. Danach wurden wir in unsere Gruppen entlassen.

Im ganzen Terminal A waren wir dann unterwegs. Unsere Lehrerin und das Begleit- Elternteil haben solange in einem Cafe gewartet.

Bei vielen Gruppen ging es ziemlich schnell, einen Interview Partner zu finden, doch einige bekamen sehr viele Absagen. Nach ein paar Absagen waren wir nicht mehr so motiviert, doch dann fanden wir endlich jemanden zum interviewen. Am Anfang wollte von uns niemand beginnen, doch am Ende

stritten wir uns darum wer das letzte Interview führt.

Wir kamen sehr schnell voran, so dass unsere Gruppe auch mal eine Pause machen und sich etwas kaufen konnte.

Um 12:00 Uhr sollten wir alle wieder am Meeting Point sein, also an einem Treffpunkt. Wir haben uns dann alle ausgetauscht, wen wir interviewt haben und wie viele Interviews die Gruppe geschafft hat. Danach gingen wir wieder in den Turm, um eine kurze Auswertung zu machen.

Uns hat der Ausflug sehr viel Spaß gemacht und er ist sehr zu empfehlen.

Zoe, Klasse 5c



# Newsletter

## AG-News

### Baseball-AG

Seit Beginn des zweiten Halbjahres findet an der Paul-Maar Grundschule eine Baseball AG statt, zu der sich jeden Freitag um 15:00 Uhr die Teilnehmer in der Mehrzweckhalle treffen, um die Grundlagen des Baseballspiels zu erlernen.

Geleitet wird diese Baseball AG von dem lizenzierten Baseballtrainer Matthias Pfeiffer der Mahlow Eagles, dem Baseballverein südlich von Berlin, der sich im Jahr 2011 als Abteilung des BSC Preußen 07 Blankenfelde Mahlow e.V. gründete, um den Baseballsport in der Umgebung zu verbreiten.

Beheimatet sind die Mahlow Eagles im Natursportpark Blankenfelde, wo in diesem Jahr, mit großer Unterstützung der Gemeinde Blankenfelde Mahlow, sogar ein richtiger Baseballplatz entstehen wird.

Über den Kontakt zu Herrn Carsten Bevier vom Förderverein der Paul-Maar-Grundschule GZ e.V., der sich seit Jahren um die Organisation der Arbeitsgemeinschaften an der Schule kümmert, kam es zu dieser Kooperationsvereinbarung. Herr Bevier konnte mit dem vorgestellten Konzept für eine Baseball AG überzeugt werden, um diese mit ins Angebot der AG's für die Schule mit aufzunehmen.

Inzwischen sind nun einige Trainingseinheiten der Baseball AG absolviert worden und, es sind bei den Teilnehmern auch schon die ersten Fortschritte zu beobachten.

Die Kids haben sich an die Fanghandschuhe gewöhnt, so dass die Bälle immer besser gefangen werden. Auch die Würfe werden präziser und landen schon oft auch dort, wo man sie hinhaben will.

Am meisten Spaß macht es natürlich, mit den Baseballschlägern arbeiten zu können und die Bälle quer durch die Sporthalle zu schlagen, wenn man diese dann trifft.

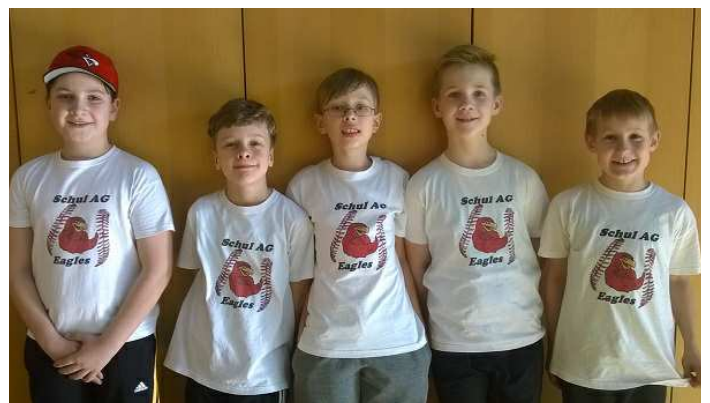
Bis zu den Sommerferien werden die Kids noch einiges über den Baseballsport lernen können und hoffentlich so viel Spaß daran haben, dass die Baseball AG im nächsten Schuljahr fortgesetzt wird.

Vielleicht kann bei noch mehr Schülern der Paul-Maar Grundschule Interesse an der Baseball AG geweckt werden, um die noch kleine Gruppe von Teilnehmer zu erweitern.

Über die Baseball AG hinaus sind natürlich alle Schüler der Paul-Maar Grundschule dazu eingeladen, ein Probetraining bei den Mahlow Eagles im Natursportpark Blankenfelde zu absolvieren.

Informationen zu den Trainingszeiten findet man auf der Homepage unter: [www.mahlow-eagles.de](http://www.mahlow-eagles.de)

Matthias Pfeiffer



# Newsletter

## Schul-News

### Die vergangenen Wochen der Klasse 2c

#### Gesundes Frühstück , NaWi – Tag, „Buchstabenfresser“ – Projekt

In den letzten Wochen haben wir viele tolle Dinge gelernt, geforscht, selbst ausprobiert und gelesen.

Im Sachunterricht haben wir mit der Ernährungspyramide herausgefunden, welche Lebensmittel für uns gesund sind.

Also zum Beispiel viel Obst und Gemüse, Vollkornbrot und mageres Fleisch.

Am 17.03. haben wir dann ein gesundes Frühstück selbst hergestellt. In Gruppen bereiteten wir Blaubeerquark, Vanillequark (mit echter Vanilleschote), Obstsalat und frisch gepressten Orangensaft zu. Das war wirklich lecker.

Beim NaWi – Tag am 22.03. waren wir dann richtige Forscher und konnten an 19 Stationen, die von den Lehrerinnen der Jahrgangsstufe 2 vorbereitet und von vielen fleißigen Helfern betreut wurden, Experimente durchführen, Brücken und Windräder bauen und vieles mehr. Vielen Dank nochmal an die Helfer.

In der Woche vom 03. bis 07.04. haben alle 2. Klassen das Buch „Der Buchstabenfresser“ von Paul Maar gelesen und dazu ein Lapbook gebastelt.

Die Klasse 2c



Der nächste Newsletter erscheint am  
19. Mai.

Gemeinnütziger Verein zur Förderung der Paul-Maar-Grundschule in Großziethen  
gegründet 2000 • Karl-Marx-Str. 142 • 12529 Schönefeld - Großziethen

1. Vorsitzende:	Andrea Taube	a.taube@paul-maar-grundschule.de
2. Vorsitzende:	Daniela Holtfreter	d.holtfreter@paul-maar-grundschule.de
Kassenwartin:	Ute Petz	u.petz@paul-maar-grundschule.de

Vereinsregister: Amtsgericht Cottbus VR 5443 CB  
Steuernummer: 049/140/06827  
Bank: Deutsche Bank,  
IBAN: DE68100700240328353800  
BIC: DEUTDE33